

<p>STELLUNGNAHME zum Antrag</p> <p>CDU-Gemeinderatsfraktion</p> <p>vom: 22.09.2011 eingegangen: 22.09.2011</p>	<p>Gremium:</p> <p>Termin: Vorlage Nr.: TOP:</p> <p>Verantwortlich:</p>	<p>29. Plenarsitzung Gemeinderat</p> <p>22.11.2011 899 5 öffentlich Dez. 4</p>
<p>Handy-Reiseführer</p>		

- Kurzfassung -

Der Antrag wird aufgegriffen und über die Ergebnisse wird den zuständigen Gremien zu gegebener Zeit berichtet.

<p>Finanzielle Auswirkungen des Antrages nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/></p>			
<p>Gesamtkosten der Maßnahme</p>	<p>Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)</p>	<p>Finanzierung durch städtischen Haushalt</p>	<p>Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)</p>
<p>noch nicht abschätzbar</p>			
<p>Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung. Kontierungsobjekt: PSP-Element: Kontenart: Ergänzende Erläuterungen:</p>			
<p>Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant</p>	<p>nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/></p>		<p>Handlungsfeld:</p>
<p>Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)</p>	<p>nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/></p>		<p>durchgeführt am</p>
<p>Abstimmung mit städtischen Gesellschaften</p>	<p>nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/></p>		<p>abgestimmt mit KMK GmbH</p>

Der Geschäftsbereich Tourismus der KMK GmbH verfügt mit dem i-Guide bereits über ein praktikables mobiles Gerät, das einen Stadtrundgang beschreibt und den Gast sowohl visuell als auch durch ausführliche Audiobeiträge durch Karlsruhe führt.

Stadt und KMK/Bereich Tourismus greifen quasi in Weiterentwicklung dieser mobilen Technologie die Einführung eines Handy-Reiseführers für Karlsruhe gerne auf und entwickeln stetig das touristische Serviceangebot weiter.

Ein solches Konzept sowie verschiedene Anbieter wurden in der Vergangenheit durch Verwaltung und KMK mehrfach geprüft. Bislang gab es aus Sicht der Beteiligten jedoch keine praktikable Lösung. Darüber hinaus ist die City-Initiative Karlsruhe einzubinden, die über eine eigene Lösung für Hotellerie und Einzelhandel nachdenkt. Die Stadt strebt möglichst eine Lösung aus einer Hand an.

Die im Antrag der CDU zitierte Technik beruht darauf, Telefonanrufe zu generieren, und ist darin mit einem Faxabruf vergleichbar. Die Funktionalitäten und Möglichkeiten des Systems sind abhängig von der Art des Mobiltelefons, ebenso die Kosten. Nicht zuletzt deshalb präferiert die Verwaltung die Entwicklung eines web-basierten Stadtführers für Smartphones.

Zu beachten ist, dass in diesem Zusammenhang auch geprüft werden muss, inwieweit an den entsprechenden Sehenswürdigkeiten Hinweisschilder anzubringen wären. Außerdem wären ggf. Druckerzeugnisse der Stadt Karlsruhe anzupassen. Stadt und KMK werden das Konzept unter Einbindung der Erfahrungen in anderen Städten weiter vorantreiben und über die Ergebnisse in den zuständigen Gremien berichten.